

**Rosenhof Travemünde
Priwall-Hafen Betriebsgesellschaft mbH
Mecklenburger Landstraße 2-12
23570 Travemünde**

§ I Liegeplatzordnung

1. Mit der Unterschrift unter diesen Vertrag unterwirft sich der Mieter der Liegeplatzordnung.
2. Der Mieter verpflichtet sich darin, das Gelände, die Wasserflächen sowie alle übrigen Einrichtungen der Marina (z.B. WC, Wasch- und Duschräume) sauber zu halten. Anfallender Unrat ist auf keinen Fall ins Wasser zu werfen, sondern in die dafür bereitgestellten Mülltonnen zu verbringen. Dergleichen darf Altöl nur in den vom Vermieter im Passathafen bereitgestellten Behälter verbracht werden.
3. Der Sommerliegeplatz kann zu jeder Zeit betreten werden, dasselbe gilt für Angehörige und Begleitpersonen des Mieters. Der Vermieter ist jedoch berechtigt, Begleitpersonen des Mieters das Betreten oder Befahren seines Geländes sowie das Abstellen von Fahrzeugen zu untersagen. Allein im Interesse des Mieters unternimmt der Vermieter durch seine Angestellten Ausweis- und Personenkontrollen, um ein Betreten des Geländes durch Unbefugte zu verhindern.
4. Der Platz richtet sich nach der Größe des Schiffes und wird vom Vermieter zugewiesen; es besteht kein Anspruch auf einen besonderen Liegeplatz.

§ II An- und Abmeldung der Fahrzeuge

Die Fahrzeugführer von im Hafen beheimateten Fahrzeugen haben diese beim Hafenmeister an- und abzumelden, wenn sie innerhalb eines Kalenderjahres erstmalig zu Wasser gelassen werden bzw. den Hafen anlaufen oder letztmalig aus dem Wasser genommen werden bzw. letztmalig aus dem Hafen auslaufen. Dies gilt auch, wenn ein Fahrzeug länger als 24 Stunden nicht im Hafen liegt.

§ III Belegungsrecht

Die Priwall-Hafen Betriebsgesellschaft mbH hat das Recht, den im Vertrag angegebenen Liegeplatz, der länger als 24 Stunden nicht belegt ist, für die Dauer der Abwesenheit des Fahrzeugs anderweitig zu vergeben und zu vermieten, auch wenn die nach § II erforderliche Abmeldung unterblieben ist.

§ IV Kündigungen

Nach Beendigung des Mietverhältnisses hat der Mieter die Mietflächen im ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Lagergestelle und sonstige Hilfsmittel zur Bootslagerung sind termingerecht zu entfernen.

§ V Übertragung des Vertrages

1. Der Vertrag ist nicht übertragbar. Es gelten jedoch folgende Ausnahmen:

a)

Erwirbt der Mieter ein neues Boot, so geht der Vertrag auf das neue Schiff unter Berücksichtigung der evtl. geänderten Berechnungsgrundlage über.

b)

Erfolgt ein Verkauf ohne Wiederbeschaffung, so kann der neue Eigner in den Vertrag eintreten. Dies bedarf jedoch einer schriftlichen Bestätigung.

§ VI Personenmehrheit als Mieter

1. Sind mehrere Personen Mieter, so haften sie für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag als Gesamtschuldner.

2. Für die Rechtswirksamkeit einer Erklärung des Vermieters genügt es, wenn sie gegenüber einem der Mieter abgegeben wird. Willenserklärungen eines Mieters sind auch für die anderen bindend.

3. Tatsachen, die für einen Mieter eine Veränderung des Mietverhältnisses herbeiführen, müssen die anderen Mieter in gleicher Weise gegen sich gelten lassen.

4. Entsprechendes gilt auch für Ehegatten.

§ VII Sorgfaltspflicht des Mieters

1. Der Mieter hat sein Boot, wenn es im Wasser liegt, ordnungsgemäß und mit entsprechend starken Leinen zu vertäuen. Genügend Fender sind auszubringen und Reserveleinen an zugänglicher Stelle auszulegen.

2. Für Beschädigung an Pontons, Brücken, Stegen usw. haftet der Mieter, wenn sie durch ihn bzw. sein Boot hervorgerufen wurden.

3. Segelboote mit einer angepoppten Segelschiene sind mit einer Mastkrawatte zu verstehen, um Geräuschbelästigung zu vermeiden.

§ VIII Versicherungshaftung

1. Der Mieter hat sein Boot auf seine Kosten ausreichend zu versichern. Ist vom Mieter keine normale Yacht-Haftpflichtversicherung abgeschlossen, so haftet er für alle Schäden die dem Vermieter und seinen Betriebsangehörigen beim Betreten seines Schiffes bzw. an Bord entstehen.

2. Der Vermieter haftet nicht für Schäden an den festgemachten oder eingelagerten Booten und den sich daraus evtl. ergebenden Ansprüchen, ganz gleich, durch wen der Schaden verursacht wurde.

Desgleichen haftet er nicht für ein Abhandenkommen der Yacht oder abhandengekommene Gegenstände, die sich an oder in der Yacht befinden, ebenfalls nicht für Schäden oder Verluste an Fahrrädern, Kraftfahrzeugen, Fahrzeug- bzw. Bootsanhängern oder sonstigen Gegenständen des Mieters oder seiner Angehörigen, Ermächtigten oder Begleitpersonen. Für die Vernichtung der Yacht durch Feuer, Sturm oder andere Einflüsse besteht ebenfalls keine Haftung des Vermieters.

§ IX Ausführung von Reparaturen

Die Ausführung von größeren Reparaturen und Überholungsarbeiten in der Marina sind untersagt.

§ X Pfandrecht

Der Mieter erklärt, dass das umseitig aufgeführte Schiff sein freies Eigentum und nicht gepfändet oder verpfändet ist. Der Mieter räumt dem Vermieter für dessen sämtliche Forderungen ein Pfandrecht an Boot, Zubehör und Inventar ein.

§ XI Allgemeines

Bei Unwirksamkeit einer Bestimmung dieses Vertrages bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.